

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Grauweiden-Gebüsch 950m OSÖstlich von Lüttenhagen im Lüttenhäger Forst						X								0 5 0 8 - 4 4 3 - 4 1 3 1											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
nasse Senke in bewaldeter welliger Grundmoräne														- -											
Naturraum														Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.					
3 2 0												7 9						Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0 1 3 0							
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenlandschaft						Länge in m						0 7 4 1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m													
11403												max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						Film-Nr.						Bild-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP						BR						FiB							
X						NSG LSG BR						FnB						FFH-Geb.							
						ND GLB						Wald-Totalreservat						1							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V W N G F F																									
% 6 0 4 0																									
Vegetationseinheiten																									
Grauweiden-Gebüsch, Flutschwaden-Flur																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
In der welligen Grundmoräne ca. 0,95 km ost-südöstlich von Lüttenhagen liegt im Lüttenhäger Forst eine nasse Senke. In ihrem Sohlbereich hat sich eine ca. 60 bis 80 cm starke Auflage mit organischen Substraten gebildet. Früher erfolgte eine Entwässerung durch einen heute verfallenen Graben.																									
Im Zentrum der Senke hat sich ein Grauweiden-Gebüsch entwickelt. Außen hat sich ein Saum mit einer Flutschwaden-Flur mit Juncus effusus gebildet. In der Bodenvegetation finden sich auch noch Reste von Torfmoosen.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									
keine																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																																								
				0 5 0 8 - 4 4 3 - 4 1 3 1																																																		
Substrat <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">k</td><td style="width: 20px;">g</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Torf, wenig gestört</td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>Torf, degradiert</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Antorf</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Sand</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Kies / Steine</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Lehm</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Ton</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Halbkalk / Kalk</td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>Schlamm / Faulschlamm</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>gestörter Boden</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">k</td><td style="width: 20px;">g</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>dystroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>oligotroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>mesotroph</td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>eutroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>poly- / hypertroph</td></tr> </table>				k	g				Torf, wenig gestört		g	Torf, degradiert			Antorf			Sand			Kies / Steine			Lehm			Ton			Halbkalk / Kalk		g	Schlamm / Faulschlamm			gestörter Boden	k	g				dystroph			oligotroph			mesotroph		g	eutroph			poly- / hypertroph
k	g																																																					
		Torf, wenig gestört																																																				
	g	Torf, degradiert																																																				
		Antorf																																																				
		Sand																																																				
		Kies / Steine																																																				
		Lehm																																																				
		Ton																																																				
		Halbkalk / Kalk																																																				
	g	Schlamm / Faulschlamm																																																				
		gestörter Boden																																																				
k	g																																																					
		dystroph																																																				
		oligotroph																																																				
		mesotroph																																																				
	g	eutroph																																																				
		poly- / hypertroph																																																				